



Kapellmann unterstützt italienischen Anlagenbauer CEFLA erfolgreich bei Eintritt in deutschen Markt

02. Mai 2019



Am 30.04.2019 haben die Stadtwerke Cottbus im Beisein des Oberbürgermeisters Holger Kelch einen Generalunternehmervertrag über die Modernisierung und teilweise Neuerrichtung des Cottbuser Heizkraftwerks unterzeichnet. Die Stadtwerke Cottbus haben den italienischen Anlagenbauer CEFLA s.c. in ARGE mit dem Südtiroler Anlagenbauunternehmen Atzwanger AG mit dem Bau eines gasbetriebenen Blockheizkraftwerks beauftragt. Das Projekt ist Teil der Erneuerung der Cottbuser Energieversorgung, in die insgesamt 75 Millionen Euro investiert werden sollen. Konkret werden 5 neue Gasmotoren der 10 MW Leistungsklasse von der Fa. INNIO Jenbacher GmbH aus Tirol geliefert, sie bilden mit der neuen Druckwärmespeicheranlage das technische Herzstück des neuen Kraftwerks.

Das Unternehmen CEFLA hat seinen Sitz im italienischen Imola und wird im Rahmen des Auftrags aus Cottbus erstmalig im deutschen Markt aktiv. Es verfügt weltweit über 2.000 Mitarbeiter sowie Tochtergesellschaften und

Produktionsanlagen in Europa, den USA, dem Mittleren Osten, Indien und China.

Die Kapellmann-Anwälte > **Dr. Michael Wolters** (Berlin) und > **Dr. Nikolas Brunstamp** (Hamburg) haben CEFLA rechtlich begleitet, insbesondere bei der Verhandlung des Anlagenbauvertrages. CEFLA und die Atzwanger AG erhielten den Zuschlag nach einem strukturierten Auswahlverfahren, das die Stadtwerke Cottbus durchgeführt haben. Kapellmann bündelt kanzleiweite Expertise in der > **Praxisgruppe Anlagenbau** und in dem fokussierten > **Kompetenzteam Kraftwerksbau**. So können Mandanten von den Erfahrungen aus der Begleitung einer Vielzahl von Kraftwerksprojekten, z. B. für die Stadtwerke Düsseldorf, Duisburg, Wuppertal und Kiel, profitieren.